

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Kriegsbericht III

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Kriegsbericht III

Lieber Herr Nebelspalter!

Das Paket Stumpen habe ich erhalten. Ich schrieb Ihnen in meinem letzten Bericht, daß ich gerne eine echte Havana rauche, für den Fall, daß Sie mir — und nun kamen die Stumpen. Da man dem lieben Gott für alles danken muß, so danke ich Ihnen auch dafür, ohne Sie dadurch in Vergleich mit dem lieben Gott zu bringen, ebenso wenig, wie man einen Stumpen mit einer Havana vergleichen kann. Sie haben mir durch diese Knickrigkeit sogar bewiesen, daß man Sie eher in Vergleich mit einem Stumpen bringen kann, was aber durchaus keine Beleidigung für den Stumpenfabrikanten sein soll. Nichts

desto trotz habe ich mich, wie Sie aus dem Poststempel dieses Schreibens ersehen, auf den Weg nach dem Kriegsschauplatz gemacht und bin bereits in unserer Grenzstadt Basel angelangt. Eine ganze Stunde lang habe ich dort die Verteidigung unseres Landes übernommen, indem ich hart an der Grenzlinie entlang schritt und einen Ihrer Stumpen nach dem andern rauchte. Ich versichere Sie — ohne mein Ehrenwort zu beanspruchen (wie gefällt Ihnen dieses neue Wort?), daß während dieser ganzen Zeit keiner der Soldaten der Kriegsmächte es wagte, sich unserer Grenze zu nähern. Machen Sie, bitte, den General darauf aufmerksam. Sobald ich meinen Paß erhalten habe, begeben Sie sich näher an den

Kriegsschauplatz heran. Zunächst bleibe ich einige Tage in Basel, denn hier ist jetzt Messe und beinahe so viel Leben, wie bei uns in der Bahnhofstraße. Die Messe ist für Basel so charakteristisch, daß man hier sogar, wie ich vernehme, im April eine Schweizer Mustermesse erstmals veranstalten will — pardon! ich wollte natürlich sagen: veranstalten. Herr Grimm hat für die Gemüseausstellung bereits einige seiner Reden zugesagt. Mich hat man herangekriegt, meine Berichte der Metallabteilung zuzurufen. Ein bekannter Blechschmied hat mir auch schon einen guten Platz eingeräumt. Ich glaube, es wird sehr bedeutend werden. In Vergnügungen wird es hier zur Zeit nicht fehlen. Das Stadttheater

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

John Bull



Alle Meere beherrsche ich!

### ZÜRICH

#### Stadtheater

Samstag, abends 8 Uhr:  
„Der Verschwander“, Zaubermärchen von R. Raimund.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Volksvorstellung.  
Abends 8 Uhr: „Der Trompeter von Säckingen“  
Oper von V. Nessler.

#### Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.  
Sonntag, abends 8 Uhr: „Am Teetisch“, Lustspiel  
von Sloboda.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel des **Grossen Ballet** vom Kursaal Genf  
**Bouton d'Or**

Ballett in einem Akt, arrangiert von Ch. Céfail  
und weitere Variété-Atraktionen.

### Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sie essen im 1403

### „METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

### BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1632

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**  
**Urania-Apotheke** :: ZÜRICH  
Uraniastrasse 11

**Elchina**  
Kraftspender für  
Nerven und Blut, Magen  
und Darm

**Sansilla**  
das vollkommenste für  
Hals-, Mund- und  
Zahnpflege

**Eusana-**  
Pastillen. Prompter Erfolg  
bei Husten, Heiserkeit,  
Hals-, Rachen- und Luft-  
röhren-Entzündung.

### Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Grösstes Caféhaus und  
erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

### Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

### Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmid.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

gedenkt einige Mustervorstellungen zu geben. Sämtliche Schauspiel- und Opernkritiker werden in persona aufzutreten, um den Künstlern einmal ad oculos zu demonstrieren, wie man Shakespeare nicht spielen und Mozart nicht singen müsse. Sollten in diesen Stücken einige Rollen noch besetzt werden können, so würde ich vorschlagen, aus Zürich Suzug zu holen, denn dort verstehen die Kritiker vom Theater ja gerade so viel, wie in Basel. Sie sehen, ich bin schon mitten im Krieg und Ihr Vorwurf, daß ich bisher von eigentlichen Schlachten noch gar nichts gemeldet hätte, wird hinfällig. Mit gleicher Hinfälligkeit verbleibe ich für heute, wie immer

Ihr Traugott Unverstand.

### Lieber Nebelspalter!

Als ich am letzten Wahlsonntag, an dem die nächtliche Freiheit Zürichs durchfiel, tieftraurig nach Hause ging, traf ich drei Bekannte.

Der erste wollte im Januar in unserm hiesigen „quartier latin“ ein Nachtcafé eröffnen, damit die Studenten nach getaner später Arbeit nicht mehr in die Stadt hinunter zu gehen brauchten, um sich zu amüsieren. Dem Manne war die Carriere vernichtet.

Der zweite, der mich anrumpelte und mir sein Leid klagte, war ein schon beharfter Lyriker, der seine Gedichte alle im Caféhaus fabrizierte. Da ihm aber die Stimmung erst so gegen Morgen kam, wenn der Mond er-

blaßte, so war er jetzt völlig brotlos und wird in einem Irrenhaus enden.

Der dritte machte ein urfidelles Gesicht. Er war ein Weinreisender. Ich konnte das zuerst nicht begreifen, warum gerade der sich freute. „Ich habe dreißig Jahre lang die Wirte mit meinem schlechten Wein versorgt. Man hat mich an vielen Orten schon nicht mehr hereingelassen. Nun ist die gute Zeit der Beizer vorbei.“

„Ja, und was machen denn Sie jetzt?“ fragte ich ihn besorgt.

„Ich werde jetzt bei den zuhausebleibenden soliden Bürgern mein Geschäft anfangen.“

Er wird sicher einen guten Erfolg haben. Denn heimlich säußt's sich's bekanntlich besser.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

**Restaurant „Augustiner“ Zürich 1**  
Augustinergasse-Bahnhofstraße  
Willst du fein, gediegen essen,  
Trinken einen echten Wein,  
Möglst du niemals es vergessen,  
Keht' im „Augustiner“ ein.

Braten gibt es, Wurst und Sische,  
Lebern, Käs und Cervelats,  
Und es sind auch täglich frische  
Kleine Brühflückerplatten da.

Sür Gesellschaft und Vereine!  
Gibt es Raum im ersten Stock.  
„Kellnerin, zwei Onagibeline,  
Keut' gibt's einen Brühflückerhock!“ 6. St.

**Grand Café de la Terrasse Zürich**  
Sonnenquai (beim Bellevue) 1437  
Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.  
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

**Spanische Weinhalle**  
Militärstrasse 12, bei der Kaserne.  
Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE  
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).  
Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

**Restaurant „Meyerei“**  
Spiegelgasse 1  
Zürich 1 und Holländerstübli  
Es empfiehlt sich höflichst 1655 JAN. EPHRAIM.

**Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.**  
**Schützenhaus Rehalp** durch Umbau erweitert.  
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.  
**Küche und Keller in bekannter Güte!**  
Höfl. empfiehlt sich H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

**Restaurant Sternen**  
Seestrasse 82 — Enge — Telefon 93 1647  
Guter Mittag- und Abendtisch. — ff. Uto-Biere, reine Land- u. fremde Weine, offen u. in Flaschen. Kleine Tagesplatten von morgens 9 Uhr an. Es empfiehlt sich höfl. Hans Bayer.

**Hotel-Restaurant**  
  
**SONNE**  
Schöne Gesellschaftssäle  
Schattiger Garten und Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein, Wädenswiler Pilsner.  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

**NATIONAL**  
Militärstr. 24 Teleph. 1599  
Gute Speisen — Reelle Weine.  
ff. Feldschüsschen-Biere.  
Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer. 1648

**Restaurant zum Gartenhof**  
Birmensdorferstr. 38, Zürich 4  
(Tramhaltestelle)  
ff. Hürliemann (hell und dunkel)  
Geräumiger und schattiger Garten  
Guter Mittagstisch  
Für Vereine 1401  
passende Nebenlokale  
Frau Wwe. Broglin  
Alt Stations-Vorstands

**Drucksachen aller Art**  
liefert rasch und billig  
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

**Tonhalle-Restaurant**  
Gesellschaftssäle für 1592  
Hochzeiten und Gesellschaften  
Feinstes Familien-Restaurant

**Appenzeller Biberfladen**  
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück  
G. Grieshammer, Herisau, Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

**Restaurant WELLENBURG**  
Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel  
Samstag und Sonntag  
**Konzert**  
Karl Rüttimann  
Coiffeur 1601

**Wenn Sie eine gute Uhr** haben wollen, gehen Sie Niederdorfstr. 27, Zch 1  
Paul Missei, Ecke Mühlengasse, b. Radum. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie  
Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur, von 2 Fr. an, schnell und billig.  
**Gelegenheitskäufe!**

**Restaurant z. STERNEN**  
Albisrieden  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
**GARTEN-Wirtschaft**

La Rauchfleisch, Bauernschublinge, Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuber.  
Höfl. empfiehlt sich August Frey

**Badanstalt Bahnhofplatz**  
b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telefon 9093  
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.  
**Erstklassiges Geschäft!** 1671

**Zürichhorn**  
Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

**Central-Theater**  
ZÜRICH 1: Telefon 9054: Weinbergstr.  
Grosses Sensations-Programm vom 22. bis 28. November.  
4 Akte. Neues Abenteuer des berühmten 4 Akte. Neu! Detektiv Stuard Webbs. Sensation! Neu!  
**DER AMATEUR!**  
Der feinste und sinnreichste Detektiv-  
**STUARD WEBBS** Film  
der bis jetzt erschienen ist.  
**Das Feuer neben dem Stroh**  
Humorvolles Lustspiel in 3 Akten. — In den Hauptrollen Polidor und Camillo de Riso.  
Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte.  
Voranzeige: Ab 29. Nov. (in Berlin auf Wochen verlängert): **Der Sekretär der Königin?**

**Wolf Bierhalle**  
Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —  
Samstag und Sonntag Frelkonzert 1653 K. Fürst

**Restaurant „Augustiner“**  
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269  
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.  
Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

**Rote und Blaue Radler** ZÜRICH  erledigen prompt und billigst **Tel. 8339**  
**Gepäck- und sonstige Transporte** 21 Schweizerg. 21